

AGEO Aargau Jahresbericht des Präsidenten 2012



2012 war für die AGEO ein Jahr des vorsichtigen, aber stetigen Aufbruchs zu neuen Ufern: Wir arbeiten in Zukunft vermehrt mit ähnlich gesinnten Organisationen zusammen, die sich ebenfalls der Dokumentation und dem Schutz der heimischen Orchideen verschrieben haben, wir bemühen uns mit eigens dafür ausgerichteten Kursen, neue Kartiererinnen und Kartierer zu gewinnen, und wir haben begonnen, unsere Orchideen-Datenbank den neuesten Anforderungen anzupassen. Und zu guter Letzt hat uns das Jahr 2012 auch einen Platz an der Sonne beschert, nämlich in der Sonne Windisch, unserem neuen Vereinslokal.

1. VORSTAND:

Im Jahr 2012 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Präsident:** Gottfried Grimm, Landschlacht
Vizepräsident: Paolo Trevisan, Olten (Exkursionen)
Aktuar: Rolf Chiarini, Esslingen
Kassierin: Maja Wolf, Winterthur
Beisitzer(alphabetisch):
 Jean-Pierre Brütsch, Allschwil (Vortragsprogramm)
 Marianne Greminger, St. Gallen (Exkursionen und Kurse)
 Werner Hottinger, Neuchâtel (Jahr der ...)
 Ruedi Irniger, Zürich (Kartierung, Datenbank)
 Jürg Luder, Oberembrach (Pflegeeinsätze)
 Peter Scheuber, Baar (Pflegeeinsätze)
 Beate Waldeck, Olten (Homepage, Publikationen)

Die Vereinsgeschäfte wurden in vier Vorstandssitzungen behandelt und konnten zügig erledigt werden.

Der Vorstand hat eine **Spurgruppe** eingesetzt (J.-P. Brütsch, J. Luder, G. Grimm). Sie soll abklären, wie der Verein Wissen und Erfahrung zum Schutz von einheimischen Orchideen und von Orchideenbiotopen besser geltend machen kann. Die Spurgruppe hat Gespräche geführt mit dem Vereinsmitglied Christian Gnägi, Herzogenbuchsee, mit Rafael Schneider von der Zürcher

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Wädenswil und mit einer Delegation der *Stiftung zum Schutze und zur Erhaltung wildwachsender Orchideen* Zürich. Konkrete Ergebnisse stehen noch aus. Mit der Stiftung hingegen ist eine Zusammenarbeit beschlossen worden.

Für Sonderaufgaben und zur Entlastung einzelner Vorstandsmitglieder durften wir glücklicherweise immer wieder auf die tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder zählen.

Mit Beate Waldeck verlässt eine bewährte Schafferin unseren Vorstand. Seit zehn Jahren im Vorstand - zunächst als Beisitzerin, dann als Aktuarin - hat sie nicht nur die Mitgliederkartei geführt und den Versand des AGEO-Heftes übernommen, sondern auch ihren Mann Thomas Ulrich tatkräftig bei der Redaktion und Fertigstellung unterstützt. 2007 hat sie unsere Homepage aufgebaut und seither gehostet, d.h. auf dem Laufenden gehalten (vgl. das ausführliche Vorwort im Heft 4/2012).

Liebe Beate, ganz herzlich will ich dir für deine gewissenhafte und kreative Arbeit danken. Ich freue mich, dass du weiterhin unsere Homepage betreust und dass sich dein Mann Thomas als dein Nachfolger in den Vorstand wählen lassen wird.

2. GENERALVERSAMMLUNG:

Die Generalversammlung 2012 hat am 18. Februar in Windisch stattgefunden. Für die einzelnen Beschlüsse wird auf das Protokoll der GV verwiesen (Siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**).

3. MITGLIEDERBESTAND:

Die Zusammenstellung der Mutationen besorgt jeweils unser Aktuar Rolf Chiarini. Die detaillierten Angaben können den vier Ausgaben unseres Vereinsheftes entnommen werden.

Mitgliederbestand am 1. Januar 2012: 265 Personen

Mutationen: Eintritte 16 Personen

Austritte: 7 Personen

Todesfälle: 4 Personen

Mitgliederbestand am 31. Dezember 2012: 270 Personen

In diesem Jahr mussten wir von vier langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen: Fabian Heierli, Glattfelden; Erika Hofer, Frutigen; John von Bülow, Arlesheim; René Ammann,

Schönenwerd. Die Verstorbenen werden unseren Mitgliedern stets in guter Erinnerung bleiben. Den Hinterbliebenen sprechen wir an dieser Stelle unser tief empfundenes Beileid aus.

4. FINANZEN:

Die Vereinsrechnung 2012 würde eigentlich mit einem Defizit schliessen, hält sich aber dank grosszügiger Spenden in etwa ausgeglichen. Die Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen AHO Baden-Württemberg hat uns 1000 Euro für den Lehrpfad gespendet als Anerkennung für das jahrelange Inkasso der Schweizer Mitgliederbeiträge durch Walter Schmid-Fisler. Unser Vorstandsmitglied Jürg Luder hat uns eine nagelneue Motorsense geschenkt. Die Spenden von AHO und Jürg Luder seien ganz herzlich verdankt.

Detaillierte Angaben zu Aufwand und Ertrag können dem Kassa- und dem Revisorenbericht entnommen werden. Der Kassabericht für das Vereinsjahr 2012 wird an der Generalversammlung vom 16. Februar 2013 verteilt. Beide Berichte können auch bei der Kassierin, Maja Wolf, angefordert werden.

5. VERANSTALTUNGEN:

5.1. Monatsversammlungen:

- 19. Jan. Rafael Schneider, Wädenswil
Vermehrung einheimischer Orchideen und deren artenschützerische Bedeutung (siehe Heft 4/2011)
- 15. März Jean-Pierre Brütsch, Allschwil:
Griechenland im Herbst (siehe Heft 4/2011)
- 19. April Felix Labhardt, Basel:
Naturfilm: Lebendige Vielfalt (siehe Heft 1/2012)
- 10. Mai Ruedi Peter, Olten:
Neue Orchideen der Schweiz (siehe Heft 1/2012)
- 14. Juni Jakob und Christian Gnägi, Meikirch/Herzogenbuchsee:
Orchideen erhalten in der Region Wohlensee-Frienisberg BE (siehe Heft 1/2012)
- 16. Aug. Hubert Heitz, Karlsruhe D:
Beiderseits des Schweizer Alpenhauptkamms (siehe Heft 2/2012)
- 20. Sept. Joe N. Meier, Attelwil: Das Summen der Bienen ist Musik in meinen Ohren (siehe Heft 2/2012)

20. Okt. Exkursionsrückblick --- JEKAMI mit Präsentation der Bachelor-Arbeit von Ramon Müller, Reinach BL über *Serapias vomeracea* und ihre Biotope im Kt. Tessin
15. Nov. Peter Götz, Ossingen:
Geschichten von und mit mediterranen Orchideen
08. Dez. CHLAUSHOCK Peter Schardt, Emmen:
Nah, näher, noch näher - Makrofotografie

5.2. Kartierungskurs

Erstmals hat die AGEO einen Kurs in Orchideenkartierung durchgeführt. In einem Theorieteil haben die 12 Teilnehmer sich das nötige Wissen über Karte, Koordinaten, Höhenbestimmung und GPS angeeignet und sich in Orchideen- und Biotopbestimmung geübt. Hauptgewicht lag aber auf der praktischen Anwendung des Gelernten im Gelände. Als Kursleitung wirkten Marianne Greminger und Göpf Grimm (siehe auch Vorwort zum Heft 1/2012).

14. Jan. Theorienachmittag in Windisch
05. Mai Kartierungsexkursionen nach Péry BE und Lommis TG
- Mai-Aug. Praktika mit erfahrenen Kartierern

Als Praktikumsleiter stellten sich zur Verfügung: Vincent Boillat, Kurt Buchecker, Albert Kurz und Armin Rosenberg – auch für sie eine spannende Erfahrung. Herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Ein allerdings nicht ganz unerfahrener Teilnehmer hat seine im Kurs erworbenen Kenntnisse an 64 Tagen mit 986 Meldungen umgesetzt. Die Ergebnisse und Rückmeldungen waren so erfreulich, dass wir uns entschlossen haben, 2013 einen zweiten Kurs durchzuführen.

5.3. Exkursionen

19. Mai Exkursion auf die Orchideendächer im Seewasserwerk Zürich Wollishofen und ins Naturschutzgebiet Ankeweid am Üetliberg. Leitung: Kathrin Spörri, Göpf Grimm, Balz Martig, Paolo Trevisan, Daniel Weiss (siehe Heft 2/2012)
09. Juni Dingel und anderes: Wallis-Exkursion ins Gebiet von Chermignon und Lens. Leitung: Albert Kurz, Paolo Trevisan (siehe Heft 2/2012)
- 7./8. Juli Exkursion ins Münstertal: Ofenpass, Tschier, Alp Champatsch. Leitung: Göpf Grimm, Paolo Trevisan (siehe Heft 3/2012)

Für den Ablauf der Exkursionen sei auf die Berichte im Vereinsheft verwiesen. Den Organisatoren, Berichterstattern und Fotografen sei herzlich gedankt.

6. LEHRPFAD ERLINSBACH:

Die Gemeinde Erlinsbach erfüllte uns einen lange gehegten Wunsch: sie hat neue Wegweiser zum Lehrpfad aufstellen lassen. Gemeindeschreiber Bruno Vogel führte mit uns die Verhandlungen, David Fiore vom Werkbetrieb war für die Ausführung besorgt. Die entstandenen Kosten haben sich Verein und Gemeinde geteilt. David Fiore und sein Team haben ausserdem Treppe und Zugang zum Lehrpfad saniert. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Unser Lehrpfad stand an vielen Wochenenden und an Feiertagen unter der Aufsicht von 19 Vereinsmitgliedern, die total 35 Einsätze leisteten und Führungen organisierten: je 3 mal gehütet haben Peter Blattner, Bernhard Kuhn, Martha & Werner Schaufelberger, Sepp & Elisabeth Stierli; auf je 2 Hütetage kommen Luise & Gundolf Meyer und Katrin Spörri; je einmal haben Aufsicht übernommen Balz Martig und Peter & Christina Schardt. Laut Protokoll der HüterInnen wurden 347 Besucher auf dem Lehrpfad gezählt.

12. Mai: Die vorgesehenen Lehrpfadfürungen für Bewohner von Erlinsbach sind buchstäblich ins Wasser gefallen! Ein einziger Besucher hat im strömenden Regen den Weg zum Lehrpfad unter die Füsse genommen. Als Führer stellten sich folgende AGEO - Mitglieder zur Verfügung: Albert Kurz, Ruedi Leibbach, Ursula Lienhard, Rösli Ludwig, Peter Schardt, Madleina Staubli und Göpf Grimm.

Zur gleichen Zeit haben wir unsere Orchideentafeln in Erlinsbach AG ausgestellt: Peter Schardt hat in verdankenswerter Weise die Tafeln auf den neuesten Stand gebracht und sie nach Erlinsbach transportiert; vom 4. bis zum 25. Mai waren sie im Alten Zentrum Rössli dem Publikum zugänglich. Die Clientisbank nebenan hat unsere Prospekte und Lehrpfad-Broschüren an interessierte Besucher verkauft.

Ihnen allen sei für den Einsatz herzlich gedankt; Esther Ammann, die in gewohnt souveräner Weise diese Aufsicht organisiert hat, gebührt ein besonderer Dank und Applaus.

Für die Beschilderung und Auszählung der Pflanzen stellte sich wiederum Ruedi Leibbach zur Verfügung. Auch ihm ein herzliches Dankeschön.

7. PFLEGE-EINSÄTZE:

Die für die Reservatspflege zuständigen Jürg Luder und Peter Scheuber haben gemeinsam mit dem Präsidenten an zwei Begehungen teilgenommen: im Februar im Gebiet Hesseberg-Nätteberg im Gemeindebann von Effingen und Bözen; Pro Natura lud zum Thema Besucherlenkung und Infomobil ein. Ende August erfolgte mit Frau Burger von der Abteilung Wald (Kant. Umwelt-Departement) im Schluh, Birmenstorf eine Besprechung über Pflegemassnahmen.

Im Sommer und Herbst fanden insgesamt acht Pflegeeinsätze und zwei Kleineinsätze statt. Auf Wunsch von Frau Verena Doppler von der Agrofutura (Frick) wurden Gebiete in Küttigen und Wölflinswil neu zweimal gemäht. Nach 2 – 3 Jahren soll dieser Versuch dann ausgewertet werden. Eine weitere Premiere erfolgte zum Saisonschluss: Wir mussten den Lehrpfad bei Schneetreiben räumen. Dem Einsatzwillen und der guten Laune hat dies aber keinen Abbruch getan.

- 30. Juni Küttigen, Schällebrugg und Wölflinswil, Burgstetten
(1. Mahd)
- 04. Aug. Hornussen, Rüti
- 18. Aug. Villnachern, Tunnelportal und Station
- 01. Sept. Birmenstorf, Schluh und Zurzacherberg
- 15. Sept. Wölflinswil, Burgstetten (2. Mahd)
- 29. Sept. Küttigen, Brunneberg und Schällebrugg (2. Mahd)
- 13. Okt. Effingen, Hesseberg und Vorderrugen
- 27. Okt. Erlinsbach, Lehrpfad

Vor den Räumungseinsätzen mäht jeweils ein verschworenes Team die Pflegeflächen, teils mit dem Balkenmäher, teils mit Motorsensen. Da einige erfahrene Mäher aus gesundheitlichen Gründen leider kürzer treten müssen, hat Jürg Luder kurzerhand eine Werbeaktion gestartet – mit Erfolg. So besorgten Bernhard Kuhn und Peter Scheuber je 14-mal die Mäharbeiten, Jürg Luder 13-mal, Balz Martig 11-mal, Guido Fässler und Ruedi Zürcher je 9-mal, Willi Suter 6-mal, Armin Rosenberg 4-mal, Hans Maurer, Heinz Rafreider, Max Reutlinger und Thomas Stricker je 3-mal, Peter

Brüschweiler, Guido Viel und Richard Wanner je 1-mal. Zusammenfassend haben 15 Personen 95 Einsätze geleistet. 6 Personen waren ausserdem mit der „Einwinterung“ unserer Maschinen und Werkzeuge beschäftigt.

Insgesamt beteiligten sich 71 Personen an den Pflegearbeiten und leisteten total 354 Arbeitseinsätze. Davon konnten 34 Personen 6 oder mehr und 20 mindestens 3 Einsätze verbuchen. Die Einsätze von Bernhard Kuhn (23), Peter Scheuber und Jürg Luder (je 21), Balz Martig (13), Guido Fässler und Ruedi Zürcher (je 10) haben besonderen Applaus verdient; alle Einsätze sind ein grosses Dankeschön wert.

Für die Koordination der Pflegeeinsätze ist Jürg Luder besorgt. Für den Maschinenpark ist nach wie vor Peter Scheuber zuständig.

Das Mittagessen am Schluss ist der Höhepunkt jedes Einsatzes. Dieses organisierten und kochten Jürg Luder (2 mal), Sepp und Elisabeth Stierli (3 mal), Fritz Felder und Rosmarie König (2 mal), Rolf Chiarini und Dora Höhn (1 mal).

Pia und Peter Scheuber brachten auch jedes Mal den Kaffee; die dazu sehr geschätzten Kuchen kamen von vielen Helferinnen. Nicht zu vergessen Beate Waldeck & Thomas Ulrich, die jeweils den Abwasch besorgten. Ihnen allen unser herzlicher Dank!

8. ORCHIDEENDATENBANK:

Im vergangenen Jahr ist die Schar der Kartierer deutlich grösser geworden, die Qualität der Daten hat sich erfreulicherweise verbessert, und die Datenmenge hat überdurchschnittlich zugenommen.

So hat unsere Kartei wieder einen riesigen Sprung nach vorne gemacht. Der Stand der Datensätze inkl. Literaturangaben ist von 133'000 Ende 2011 in einem Jahr auf 148'500(!) gestiegen. Gut 3000 sind aufgearbeitete Literaturangaben; so sind z.B. sämtliche verfügbare Orchideenangaben aus dem Kanton Tessin in die Datenbank aufgenommen worden. Alle übrigen 12'400 Neumeldungen verdanken wir jedoch dem grossen Einsatz unserer insgesamt 81 Kartiererinnen und Kartierer. Eine „Rangliste“ zu erstellen ist weder ganz einfach noch unproblematisch:

9 Kartiererinnen und Kartierer waren 50 und mehr Tage im Feld unterwegs: Kurt Buchecker, Vincent Boillat, Marianne Greminger, Christophe Boillat, Armin Rosenberg, Peter Mischler, Alfred Wälchli,

Maria Merz und Beat Wartmann. Schaut man die Anzahl Meldungen an, so schwingen Beat Wartmann mit 1369 Fundnachweisen und Kurt Buchecker mit 1022 obenaus.

8.1. Arbeitsgruppe Datenbank

Unter der Leitung von Maja Wolf hat sich eine Gruppe eingehend mit unserer Orchideen-Datenbank befasst (Maja Wolf, Kurt Buchecker, Christian Gnägi, Werner Hottinger, Niklaus Kohler, Thomas Ulrich). Eine Vereinfachung der Eingabe und verschiedene nutzergerechte Möglichkeiten der Abfrage sind an drei Sitzungen erörtert worden; ein Teil der Vorschläge konnte in der Zwischenzeit bereits umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit dem neu entwickelten elektronischen Feldbuch des neuen floristischen Datenzentrums Info Flora ist ins Auge gefasst, aber vorläufig zurückgestellt worden.

8.2. Das Jahr der ...

Glücklicherweise hatten wir das „Jahr der *Dactylorhiza sambucina*“, der Holunder-Fingerwurz, auf zwei Jahre hin angelegt, denn die letzten zwei Jahre waren vom Wetter her sicher nicht die besten für diese Orchideenart.

Hier die wichtigsten Ergebnisse:

41 Kartierer haben 414 Fundmeldungen geliefert:

- 43 Fundmeldungen mit 101 - 1000 Ex.
- 130 Fundmeldungen mit 11 - 100 Ex.
- 156 Fundmeldungen mit 1 - 10 Ex.
- 85 Nullmeldungen

Im Ganzen konnten nach heutigem Wissensstand 16 Quadranten aktualisiert werden. Neu nachgewiesen wurde *Dactylorhiza sambucina* in mehreren Quadranten. Besonders in den Kantonen Wallis und Waadt konnte eine beträchtliche Anzahl Quadranten bestätigt werden; die Ausbeute im Jura und im Südtessin blieb hingegen eher mager.

Besonders dankbar bin ich Ruedi Irniger, der wiederum seine ganze Zeit und Arbeitskraft der Führung und Pflege unserer Datenbank gewidmet hat. Zusammen mit Werner Hottinger hat er eine Unmenge von Fundangaben aus der Literatur in die Datenbank eingearbeitet. Diese sind hilfreich auf der Suche nach neuen

Standorten und bilden eine wesentliche Grundlage für die Zuteilung von Gebieten (Quadranten), z.B. im Jahr der *Ophrys insectifera* 2013/2014. Das "Jahr der ..." wird von Werner Hottinger betreut. Auch ihm sei für seine grosse Arbeit herzlich gedankt.

9. ABSCHLUSSHOCK

Am 24. März fand der Abschlusscocktail für die Teilnehmenden an den Arbeitseinsätzen und für die Kartierer des Jahres 2011 im Rest. Waage in Windisch mit 40 Vereinsmitgliedern statt; erstmals waren auch alle Ehrenmitglieder eingeladen. Wer sich an mindestens sechs Einsätzen bei der Biotoppflege oder Kartierung beteiligt hatte, bekam als Geschenk eine Solartaschenlampe und ein Glas mit feinem Waldhonig aus der Produktion von Imker Joe Meier. Göpf Grimm zeigte seine Schau *ISLAND, Frühsommer – Herbst – Winter* mit Bildern von drei Reisen auf die Vulkaninsel im Nordatlantik. Ein bestens zubereitetes Nachtessen hat diesen Anlass abgerundet.

10.: Vereinsheft – Homepage - Öffentlichkeitsarbeit

10.1. Vereinsheft

Wie immer konnten die vier Ausgaben unseres Vereinsheftes mit vielen Beiträgen aus der Feder von Mitgliedern pünktlich erscheinen. So entsteht ein guter Überblick über unser Vereinsleben. Highlights waren die Berichte über das Engagement einiger Mitglieder zum Thema Orchideen- und Biotopschutz: *Orchideenbiotope unter Druck! Was tun?* (Heft 1/2012), *Orchideen im Freizeit-/Verkehrsstress* (Heft 2); *Ende gut, alles gut* und *Eines der letzten Vorkommen im Berner Oberland* (beide Heft 3); *Flachdächer als Ersatzbiotope für Orchideen* (Heft 4). Viele Rückmeldungen haben wir auf den Artikel *Auf Raritätenpirsch in den Südostalpen* im Heft 4 erhalten. Allen Verfassern seien Anerkennung und Dank ausgesprochen. Gleichzeitig möchte ich die Mitglieder aufmuntern, im nächsten Jahr weitere interessante Beiträge zu verfassen.

10.2. Homepage

Unsere Homepage www.ageo.ch wird häufig abgerufen. Damit sind auch die Artikel unseres Vereinsheftes weltweit zugänglich. Dies sollte unsern Vereinsmitgliedern ein Ansporn sein, vermehrt für unser Heft zu schreiben. Recht häufig senden Internetnutzer Orchideenbilder, weil sie bei der Bestimmung unsicher sind.

Erfreulich sind auch einige Online-Anmeldungen für die Vereinsmitgliedschaft.

Beate Waldeck und Thomas Ulrich, die neben der Homepage auch das Vereinsheft redaktionell betreuen und versenden, sei für ihre grosse und kompetente Arbeit ganz herzlich gedankt.

10.3. Öffentlichkeitsarbeit

Am 6. Mai hat die **Höhenklinik Barmelweid** ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Die AGEO wurde eingeladen, sich mit einem Informationsstand daran zu beteiligen. Wir haben mit schönen Orchideenbildern und mit zwei Wandervorschlägen zum Orchideenlehrpfad und zur Orchideenwiese in Asp unser Hobby präsentiert. Das Publikumsinteresse hat sich aber – im Vergleich zu anderen Ständen – leider in Grenzen gehalten. Bei einer ähnlichen Gelegenheit müsste wohl noch mehr Aufwand betrieben werden, wie z.B. mit audiovisuellen Präsentationen und mit Attraktionen. Ein hereinbrechendes Gewitter hat die Standaktion abrupt beendet. Beate Waldeck und Göpf Grimm haben den Stand gestaltet, Beate und Thomas Ulrich ihn am Jubiläumstag betreut. Herzlichen Dank!

10.4. Vereinslokal

Seit einem Jahr sind wir im Rest. Sonne in Windisch zu Gast. Hier steht uns der grosse Saal für unsere Veranstaltungen zur Verfügung. Der Wirtin Christine Fricker und ihrem Team gehört unser Dank.

11. SCHLUSSBEMERKUNGEN:

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern meinen herzlichen Dank aussprechen. Ohne eure tatkräftige Mithilfe liessen sich die vielfältigen Aufgaben unseres Vereines gar nicht bewältigen.

Aber auch ihr, meine lieben Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, leistet ein grosses Mass an Arbeit, das weit über eine blosse Freizeitbeschäftigung hinausgeht. Euch allen herzlichen Dank!

Landschlacht, den 31. Dezember 2012

Gottfried Grimm
Präsident AGEO